

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 13.05.2008

überarbeitet am: 13.05.2008

1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** Valbon
- **Registrierungsnummer** Pfl.Reg.Nr.: 2890
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Fungizid
- **Hersteller/Lieferant:**
Kumiai Chemical Industry Co. Ltd.
1-4-26, Ikenohata, Taitoh-ku, Tokyo 110-8782
Japan
- **Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:**
Kwizda Agro GmbH
Dr. Karl Lueger-Ring 6
A-1010 Wien
Tel.:0043-(0)5-997710
Fax.:0043-(0)5-997710280
www.kwizda-agro.at
- **Vertrieb:**
Kwizda Agro GmbH
A-1010 Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 6
- **Auskunftgebender Bereich:**
Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: 0043-(0)59977-40
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at
- **Notfallauskunft:**
Vergiftungsinformationszentrale, Tel.:0043-(0)1-406 43 43
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 48/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.
R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
Giftig für Regenwürmer!
Schädlich für Nützlinge!
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht der Zulassung gemäß Pflanzenschutzmittelgesetz 1997, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.05.2008

überarbeitet am: 13.05.2008

Handelsname: Valbon

(Fortsetzung von Seite 1)

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung:**
- **Beschreibung:**
Wasserdispergierbares Granulat auf der Basis von Benthiavalicarb-isopropyl (17,5 g/kg) und Mancozeb (700 g/kg).

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 177406-68-7	Benthiavalicarb-isopropyl	☒ Xi; R 43-52	1,75%
CAS: 8018-01-7 EINECS: 235-654-8 Index-Nummer: 006-076-00-1	Mancozeb	☒ Xi, ☒ N; R 37-43-50/53	70%

- **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

- **Allgemeine Hinweise:**
Bei Vergiftungsverdacht Arbeiten sofort abbrechen und Arzt aufsuchen.
Vergiftungsinformationszentrale Wien, Tel.: 0043-(0)1-4064343
- **Nach Einatmen:**
Den Betroffenen aus dem Gefahrenbereich entfernen. Für Frischluftzufuhr sorgen.
Bei Atembeschwerden Sauerstoff zuführen.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.
- **Nach Verschlucken:**
Erbrechen auslösen, falls der Patient bei Bewußtsein ist. Sofort Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:** Behandlung symptomatisch.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Bei kleineren Brandherden: Schaum, Trockenlöschmittel, CO₂. Bei größeren Brandherden: Wassersprühstrahl, Schaum
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**



Wasser im Vollstrahl

- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei einem Brand können freigesetzt werden:
Schwefelkohlenstoff (CS₂) und Schwefelwasserstoff (H₂S)

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.05.2008

überarbeitet am: 13.05.2008

Handelsname: Valbon

(Fortsetzung von Seite 2)

Schwefeloxide (SO_x)
Stickoxide (NO_x)
Kohlenoxide (CO_x)

- **Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.

- **Weitere Angaben:**

Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Punkt 8).

- **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Keine Anwendung auf Flächen, von denen die Gefahr einer Abschwemmung, insbesondere durch Regen oder Bewässerung gegeben ist.

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Verschüttetes Gut unter Vermeidung von Staubbildung mechanisch aufnehmen oder aufsaugen.

In fest verschließbare, gekennzeichnete Behälter füllen und anschließend gemäß den Vorschriften entsorgen.

Kontaminierte Flächen und Gegenstände mit viel Wasser säubern.

Spülwasser nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen, sondern ebenfalls in verschließbaren Behältern sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen.

- **Zusätzliche Hinweise:** Entsorgung gemäß Punkt 13

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**

- **Hinweise zum sicheren Umgang:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Staubbildung vermeiden.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

- **Lagerung:**

- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt dichtverschlossenen kühl, dunkel und trocken lagern.

Vor Hitze und brennbaren Materialien schützen.

- **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.05.2008

überarbeitet am: 13.05.2008

Handelsname: Valbon

(Fortsetzung von Seite 3)

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Jede Inhalation vermeiden.
- **Atemschutz:**



Schutzmaske mit Staubschutzfilter

- **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

- **Augenschutz:**



Schutzbrille oder Gesichtsschutz

- **Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung



Stiefel

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Allgemeine Angaben**

Form:	Granulat
Farbe:	Oliv-braun
Geruch:	Holzartig

- **Zustandsänderung**

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Zersetzt sich vor dem Schmelzen.
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar.

- **Flammpunkt:**

Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.05.2008

überarbeitet am: 13.05.2008

Handelsname: Valbon

(Fortsetzung von Seite 4)

· Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
· Schüttdichte:	610 kg/m ³
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Dispergierbar.
· pH-Wert:	7,2 (1% Suspension)

10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Hohe Temperaturen, Feuchtigkeit und Sauerstoff vermeiden, die das Produkt schädigen und durch die entzündliches und toxisches Gas entsteht.
- **Zu vermeidende Stoffe:**
Kontakt mit starken Säuren und Oxidationsmitteln vermeiden.
Kontakt mit quartäre Ammoniumverbindungen vermeiden.
- **Gefährliche Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** siehe Punkt 5
- **Weitere Angaben:** Stabil unter Normalbedingungen.

11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4h	> 5 mg/l (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Nicht reizend (Kaninchen)
- **am Auge:** Nicht reizend (Kaninchen)
- **Sensibilisierung:**
Bei längerer Exposition ist eine sensibilisierende Wirkung durch Hautkontakt möglich.

12 Umweltspezifische Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**
- **Sonstige Hinweise:**
Persistenz und Abbaubarkeit von Benthiaivalicarb-isopropyl:
DT50 Boden: 11-19 Tage
DT 50 Wasser/Sediment: 15-18 Tage
Nicht leicht biologische abbaubar.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.05.2008

überarbeitet am: 13.05.2008

Handelsname: Valbon

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:**
 Mobilität von Benthiaivalicarb-isopropyl:
 Adsorption K 121-258
 Desorption K 167.5-390.2
 Oberflächenspannung: 63.1 mN/m bei 9.69×10^{-3} g/l bei $22.0 \pm 0.5^\circ\text{C}$
 Bioakkumulationspotential: Low, $\log P_{ow} = 2,56$

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Aquatische Toxizität:**

EC50/48h	<1 mg/l (Daphnia magna)
IC50/72h	<1 mg/l (Algen)
LC50/96h	<1 mg/l (Regenbogenforelle)

- **Bemerkung:**
 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100, Schlüssel Nr. 53103).

- **Abfallschlüsselnummer:**
53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)
- **Europäischer Abfallkatalog**
02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**



- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 9 (M7) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
- **Kemler-Zahl:** 90
- **UN-Nummer:** 3077
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Gefahrzettel:** 9
- **Bezeichnung des Gutes:** 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Mancozeb)
- **Zusatzinformationen:**
- **Begrenzte Mengen:** LQ27
- **Innenverpackung:** 6 kg

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.05.2008

überarbeitet am: 13.05.2008

Handelsname: Valbon

(Fortsetzung von Seite 6)

· **Versandstück:** 30 kg

15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft. Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997).

- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich

N Umweltgefährlich

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Mancozeb

Benthiavalicarb-isopropyl

- **R-Sätze:**

40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

48/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

- **S-Sätze:**

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.

46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

- **Zusätzliche Sicherheitshinweise gem. PMG 1997 (lt. EU-RL 2003/82/EG)**

Giftig für Regenwürmer.

Schädlich für Nützlinge.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden.

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

- **Nationale Vorschriften:**

- **Klassifizierung nach VbF: entfällt**

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 13.05.2008

überarbeitet am: 13.05.2008

Handelsname: Valbon

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** wassergefährdend.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**

37 Reizt die Atmungsorgane.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

52 Schädlich für Wasserorganismen.

- **Daten gegenüber der Vorversion geändert** Punkt 3,5,7-9,11,12,15